

**RHEIN-SIEG-KREIS**

**DER LANDRAT**

61.2 - Planung

**A N L A G E** \_\_\_\_\_

**zu TO.-Pkt.** \_\_\_\_\_

08.03.2007

**V o r l a g e**  
für den  
**öffentlichen Sitzungsteil**

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Planungs- und Verkehrsausschuss	19.03.2007	Beratung

Tagesordnungs- Punkt	<b>Kreisentwicklungskonzept 2020</b>
-------------------------	--------------------------------------

**Erläuterungen:**

„Wir werden weniger, wir werden älter, wir werden bunter“. Die damit verbundenen Auswirkungen lassen Veränderungsprozesse in fast allen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens erwarten. Im Wettbewerb konkurrierender Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen, qualifizierten Arbeitskräften und Einwohnerzuwächse werden weiche Standortfaktoren wie z.B. Wohnqualität, Dienstleistungen und Infrastrukturangebot zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Die demographische Entwicklung erfordert damit neue Konzepte der öffentlichen Daseinsvorsorge und Infrastrukturbereitstellung. Zudem erzwingt sie –nicht zuletzt auch im Hinblick auf begrenzte finanzielle Ressourcen- ein Umdenken in Fragen der Kooperation.

Gefordert ist damit ein kooperativ ausgerichtetes, querschnitts- und insbesondere umsetzungsorientiertes regionales Entwicklungskonzept (Kreisentwicklungskonzept) mit konkreten bedarfsgerechten Handlungsstrategien, die es auch ermöglichen, flexibel auf ggf. sich ändernde Rahmenbedingungen zu reagieren. D.h., ein Handlungskonzept, das ressortspezifische Strategien verknüpft, konkrete umsetzungsorientierte Maßnahmenvorschläge unterbreitet und gleichzeitig ein „Nachjustieren“ im Falle sich ändernder Rahmenbedingungen ermöglicht.

Um den positiven Entwicklungstrend in der Region nachhaltig zu stützen, muss die Zielorientierung ungeachtet interkommunaler Konkurrenz dabei zwingend in den regionalen Kontext gestellt werden („Regionale Kooperation als Standortfaktor“).

Die klassische Kreisentwicklungsplanung mit programmatischem bzw. informellem Charakter und fehlender Bindungswirkung kann dieser Aufgabenstellung nicht gerecht werden. Soweit die klassische Entwicklungsplanung jedoch um Instrumentarien wie Regionalmarketing, Regional- und Projektmanagement oder Zielvereinbarungen ergänzt wird, entsteht aus Sicht der Verwaltung ein den aktuellen Anforderungen gerecht werdendes Handlungs- bzw. Umsetzungskonzept.

Die Struktur des „Kreisentwicklungskonzeptes 2020“ (KEK) mit Erläuterung der wesentlichen Bestandteile ist der Vorlage beigelegt (s. Anhang).

Der modulare Aufbau ermöglicht eine bedarfsorientierte und flexible Bearbeitung der einzelnen Strukturbereiche. Auf bereits bestehende bzw. in Erarbeitung befindliche Datengrundlagen wie z.B. (kommunale) Entwicklungs- oder Bedarfspläne, Nahverkehrsplan 2008-2013 (vgl. TOP 2) oder Ergebnisse des :rak-Projektes „Handlungskonzept Wohnungsbau 2020“ kann, um Redundanzen zu vermeiden, zurückgegriffen werden.

Das Projekt trägt dem Anliegen kreisangehöriger Kommunen hinsichtlich Moderatorenfunktion des Kreises bei der Bewältigung des demographischen Wandels Rechnung.

Eines der zentralen Elemente des „Kreientwicklungskonzepts 2020“ ist die prozessbegleitende Einbindung kommunaler und regionaler Akteure. Hierzu zählen regelmäßig auch Mandatsträger. Die Zweckmäßigkeit der Einbindung der Bevölkerung ist zu gegebener Zeit zu erörtern.

Um das KEK in einem überschaubaren und praktikablen Rahmen zu halten, sollten ausschließlich demographisch relevante bzw. für die beabsichtigte weitere Entwicklung des RSK signifikante Themenfelder/ Strukturbereiche einbezogen werden. Der Kreis muss sich, um auch künftig im regionalen und nationalen Wettbewerb bestehen zu können, (weiterhin) deutlich positionieren.

Die Verwaltung ist derzeit mit der konkreteren Ausgestaltung des Projektes befasst, insbesondere ist aufgrund der Komplexität die Frage der Beauftragung geeigneter externer Fachkompetenz zu prüfen.

Der Planungs- und Verkehrsausschuss wird kontinuierlich über den Fortgang informiert.

#### Zur Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 19.03.2007

Im Auftrag

gez.

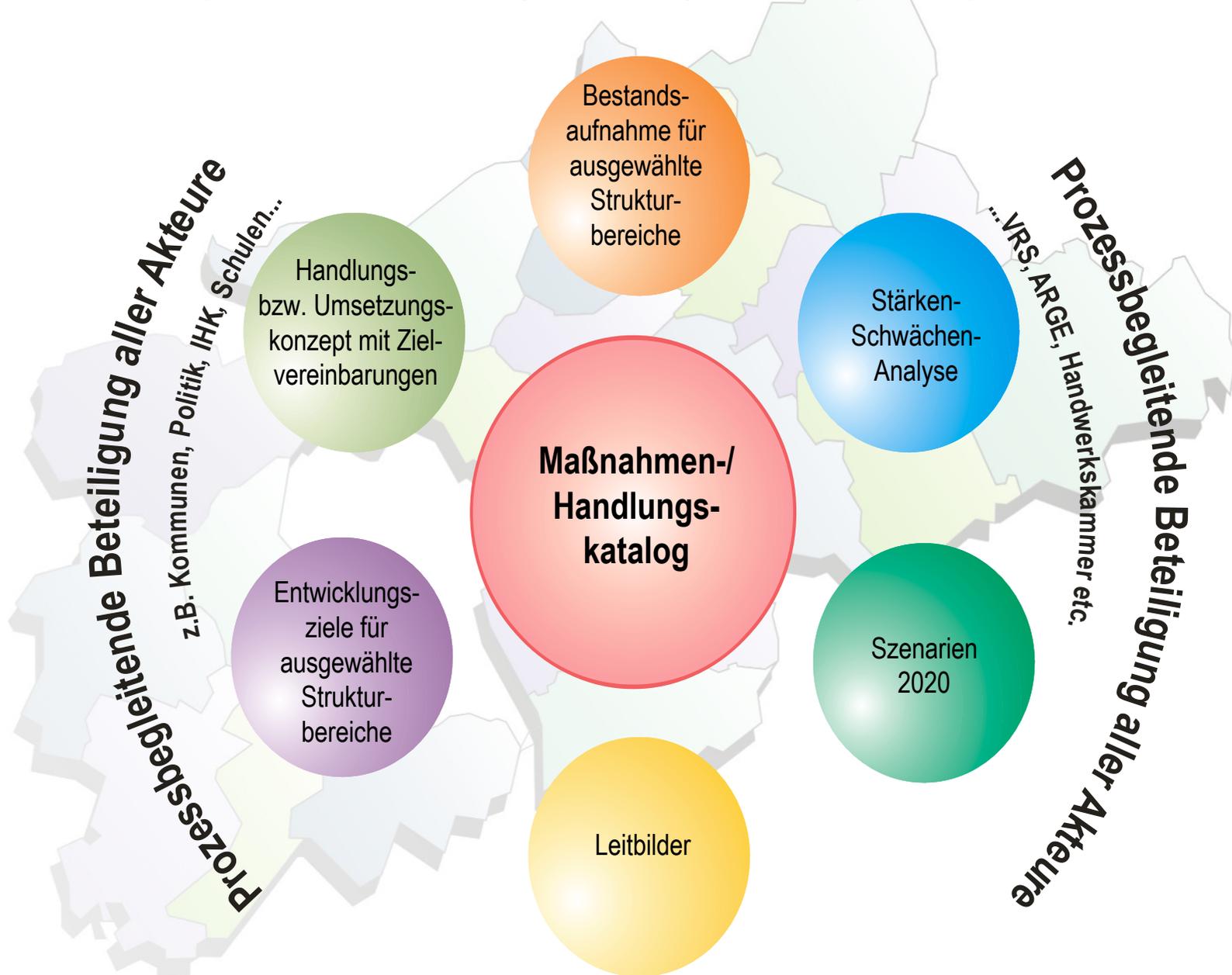
(Heinze)

**Anhang**



**KREIS-  
ENTWICKLUNGS-  
KONZEPT**

# KREISENTWICKLUNGSKONZEPT



# Auftaktveranstaltung / Workshop

**Prozessbegleitende Beteiligung aller Akteure**  
z.B. Kommunen, Politik, IHK, Schulen...

Als Einstieg in das Kreisentwicklungskonzept –KEK– erfolgt eine große Auftaktveranstaltung, um

- kommunale und regionale Akteure über das Projekt zu informieren und einzubinden,
- die Möglichkeit zu bieten, bisherige Entwicklungen zu bewerten,
- künftige Handlungsbedarfe aufzuzeigen, und
- die Auswahl der festzulegenden Strukturbereiche zu unterstützen.

Die Akteure werden während des gesamten Erarbeitungsprozesses mittels Fachwerkstätten o.ä. eingebunden.

**Prozessbegleitende Beteiligung aller Akteure**  
...VRS, ARGE, Handwerkskammer etc.



Prozessbegleitende Beteiligung aller Akteure  
z.B. Kommunen, Politik, IHK, Schulen...

Bestandsaufnahme für ausgewählte Strukturbereiche

- Das KEK sollte sich auf maßgebliche Strukturbereiche beschränken, um die Komplexität auf ein handhabbares Maß zu reduzieren (**z.B.** Bevölkerung (Jugend/ Familie/ Senioren/ ggf. differenziert nach Migrationshintergrund), Umwelt, Verkehr, Wirtschaft (Arbeitsmarkt/ Gewerbe), Gesundheit, Tourismus)
- Das Thema „Wohnen“ wird im :rak bearbeitet und kann anschließend in KEK integriert werden
- Um Redundanzen zu vermeiden, ist auf bestehende Datengrundlagen zurück zu greifen, z.B. die im :rak-Projekt „Wohnen“ erarbeitete Bevölkerungsprognose.

teure

Proze...

...VR



**Prozessbegleitende Beteiligung aller Akteure**  
z.B. Kommunen, Politik, IHK, Schulen...

Bestandsaufnahme für ausgewählte Strukturbereiche

Stärken-Schwächen-Analyse

Prozessbegleitend  
...VRS, ARGE, Handwerk

Ermittlung von Stärken und Schwächen für die ausgewählten Strukturbereiche mit dem Ziel,

- Stärken auszubauen,
- Schwächen als Entwicklungshemmnisse abzubauen, und
- Entwicklungspotentiale zu ermitteln.

Der RSK muss sich, um auch künftig im regionalen und nationalen Wettbewerb bestehen zu können, weiterhin deutlich positionieren !!!

**Beteiligung aller Akteure**

...municipen, Politik, IHK, Schulen...

Bestandsaufnahme für ausgewählte Strukturbereiche

Stärken-Schwächen-Analyse

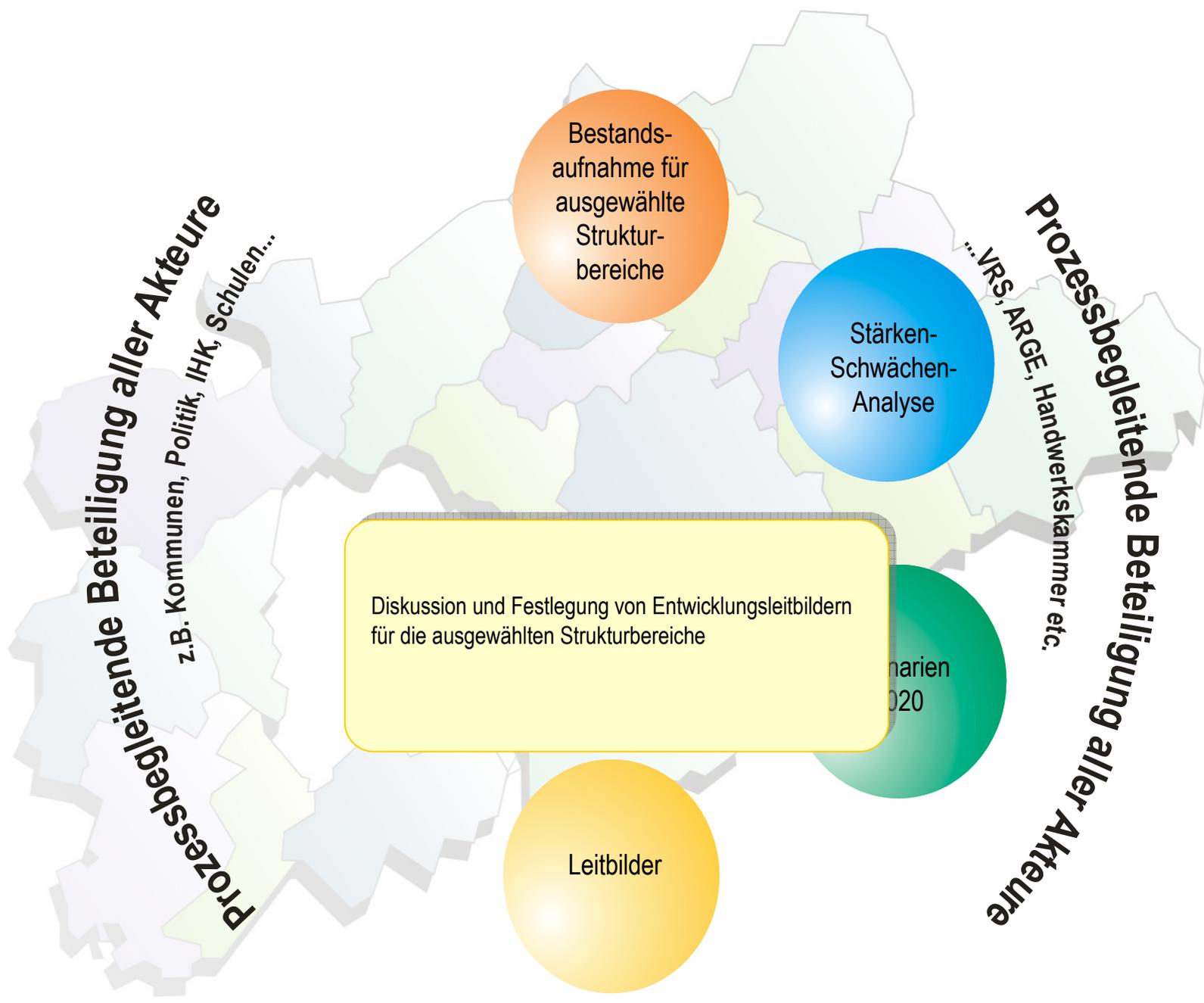
...VRS, ARGE, Handwerkskammer etc.

**Prozessbegleitende Beteiligung aller Akteure**

Szenarien 2020

Diskussion und Festlegung von Visionen in den ausgewählten Strukturbereichen,  
z.B.:

- Welche Entwicklung ist bei Abwanderung der Großunternehmen (Global Player) / Bundesministerien zu erwarten?
- Was passiert, wenn ÖPNV-Leistungen reduziert werden (müssen)?
- 
- 
-



Bestandsaufnahme für ausgewählte Strukturbereiche

Stärken-Schwächen-Analyse

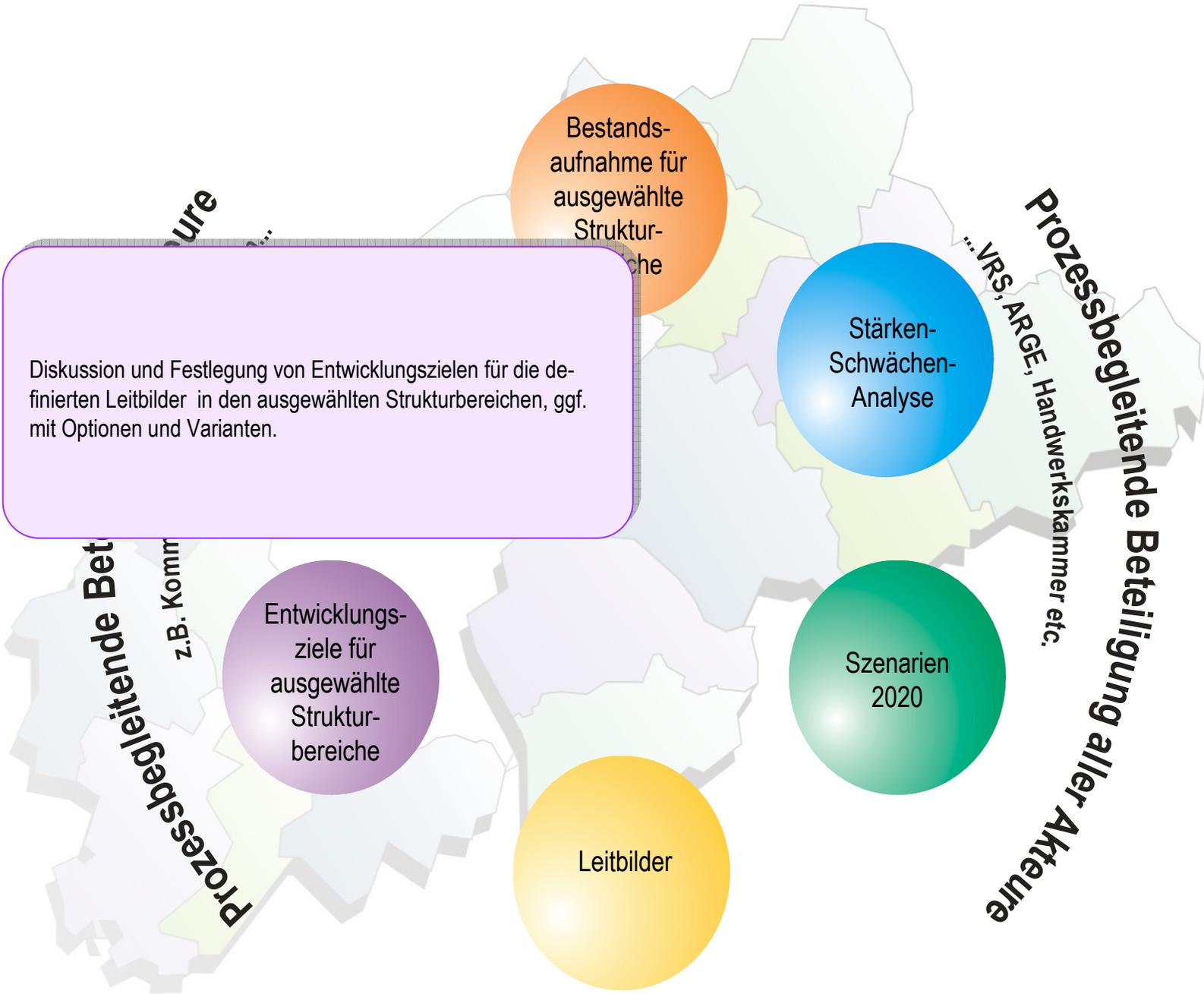
Diskussion und Festlegung von Entwicklungsleitbildern für die ausgewählten Strukturbereiche

Leitbilder

Szenarien 2020

Prozessbegleitende Beteiligung aller Akteure  
z.B. Kommunen, Politik, IHK, Schulen...

Prozessbegleitende Beteiligung aller Akteure  
...VRS, ARGE, Handwerkskammer etc.



**Prozessbegleitende Beteiligung aller Akteure**

z.B. Kommunen, Politik, IHK, Schulen...

Handlungs-  
bzw. Umsetzungs-  
konzept mit Ziel-  
vereinbarungen

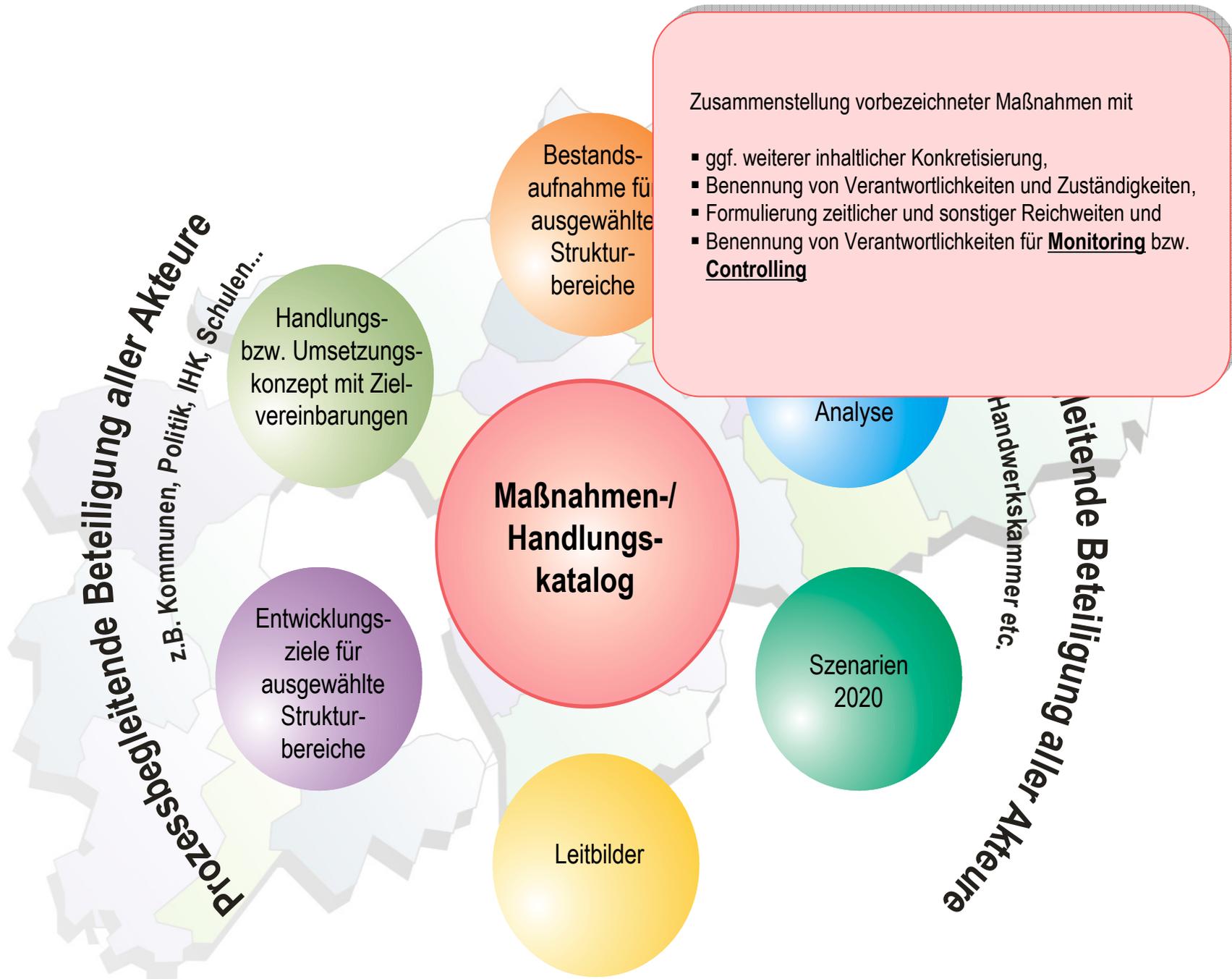
Entwicklungs-  
ziele für  
ausgewählte  
Struktur-  
bereiche

Leitbilder

- Erarbeitung eines aus vorgenannten Schritten folgernden Handlungs- und Umsetzungskonzepts mit kurz-, mittel- oder langfristigen Strategien bzw. Maßnahmen, die geeignet sind, die formulierten Ziele umzusetzen.
- Maßnahmen sollten mit „Leuchtturmprojekten“ hinterlegt werden.
- Bestehende „best practices“ sollten benannt werden.
- Maßnahmen/ Strategien werden über Zielvereinbarungen mit den jeweils „zuständigen“ Akteuren verbindlich abgesichert, damit die erarbeiteten Ziele nicht als bloße „Absichtserklärungen“ verbleiben.

**Die kommunale Planungshoheit und sonstige Rechtsvorschriften sind zu berücksichtigen !!!**

**Prozessbegleitende Beteiligung aller Akteure**





# Kreis- entwicklung- konzept

Umwelt

Wirtschaft

Bildung

Wohnen

Soziales

Kultur

Prozessbegleitende Beteiligung aller Akteure  
z.B. Kommunen, Politik, IHK, Schulen...

Prozessbegleitende Beteiligung aller Akteure  
...VRS, ARGE, Handwerkskammer etc.

RHEIN-SIEG-KREIS

**A N L A G E** \_\_\_\_\_

DER LANDRAT

**zu TO.-Pkt.** \_\_\_\_\_

61.2 - Planung

26.10.2007

**V o r l a g e**  
für den  
**öffentlichen Sitzungsteil**

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Planungs- und Verkehrsausschuss	13.11.2007	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	<b>Kreisentwicklungskonzept 2020</b>
---------------------	--------------------------------------

**Erläuterungen:**

Der Planungs- und Verkehrsausschuss wurde in seiner Sitzung 19.03.2007 über die Absicht der Verwaltung informiert, zur Bewältigung des demografischen Wandels ein *Kreisentwicklungskonzept 2020* zu erstellen.

In der Folgezeit wurden die Zweckmäßigkeit und die Projektarchitektur mit zugehörigem Organisationsplan mit den Hauptverwaltungsbeamtinnen und –beamten und fachlich zuständigen Beigeordneten im RSK erörtert.

Im Ergebnis wurde übereinstimmend festgelegt, dass unter Federführung des Kreises im Jahr 2008 ein querschnittsorientiertes, interkommunal erarbeitetes Kreisentwicklungskonzept als Entwicklungs- und Handlungsrahmen für Kreis und Kommunen erarbeitet wird. Grundlage ist die in der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 19.03.07 vorgestellte Projektstruktur. Der Organisationsplan ist zur weiteren Information beigelegt (s. Anhang).

Aufgrund der Komplexität des Projekts soll eine fachliche Unterstützung durch die Universität Kaiserslautern, Lehrstuhl Regionalentwicklung und Raumordnung unter der Leitung von Frau Prof. Troeger-Weiß erfolgen. Da dieses Institut bereits in die Erarbeitung des „Handlungskonzept Wohnen 2020“ des Regionalen Arbeitskreises Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler eingebunden ist, können die hier gewonnenen Erkenntnisse synergetisch in das Kreisentwicklungskonzept einfließen.

Der offizielle und damit aussenwirksame „Startschuss“ für das *Kreisentwicklungskonzept 2020* erfolgt im Anschluss an die nächste Sitzung der Hauptverwaltungsbeamten am 07.12.2007.

Der Planungs- und Verkehrsausschuss wird kontinuierlich über den Fortgang des Projekts informiert.

Zur Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 13.11.2007

In Vertretung  
gez.

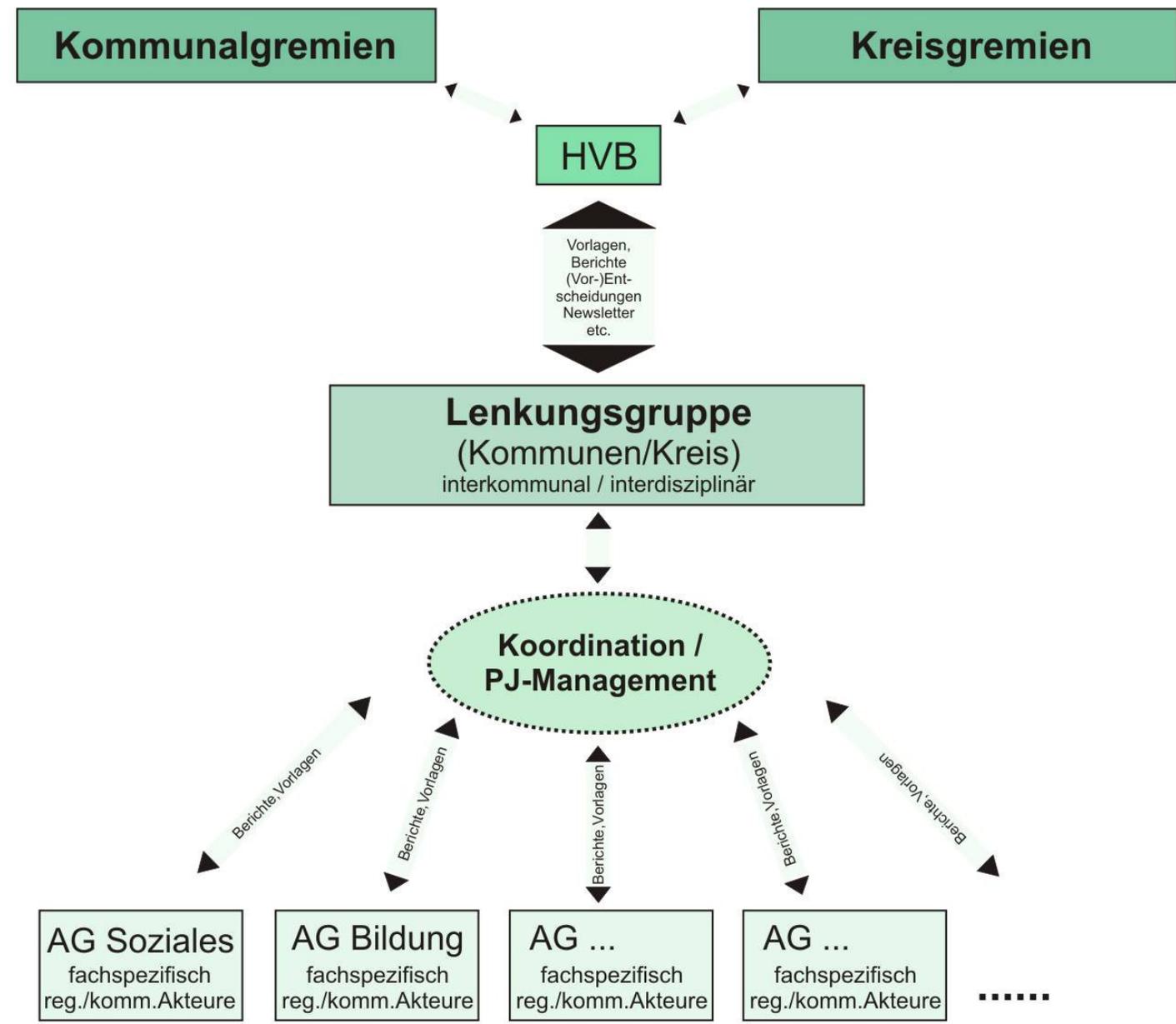
(Heinze)

**Anhang**

Auftaktveranstaltung, Workshops

Befragung (Akteure / Bevölkerung)

Workshops



RHEIN-SIEG-KREIS

**A N L A G E** \_\_\_\_\_

DER LANDRAT

**zu TO.-Pkt.** \_\_\_\_\_

61.2 - Planung

15.05.2008

## **Mitteilungsvorlage**

für den  
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Planungs- und Verkehrsausschuss	27.05.2008	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	<b>Kreisentwicklungskonzept 2020 (KEK) - Sachstand</b>
---------------------	--

### **Erläuterungen:**

Wie bekannt (siehe TOP'e 5 und 11.2 der Sitzungen des Planungs- und Verkehrsausschusses am 19.03. und 13.11.2007), erarbeiten der Rhein-Sieg-Kreis und die 19 kreisangehörigen Kommunen zur Zeit das Kreisentwicklungskonzept 2020.

In der Sitzung der Hauptverwaltungsbeamten am 07.12.2007 haben der Landrat und die 19 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Kreises formal die Erstellung des Kreisentwicklungskonzepts beschlossen und anschließend in einer gemeinsamen Presseerklärung mitgeteilt.

Die Auswahl der zunächst zu bearbeitenden Strukturbereiche

- Bevölkerung und Wohnen,
- Soziales und Integration,
- Wirtschaft und Arbeitsmarkt,
- Wissenschaft und Bildung und
- Tourismus

erfolgte einvernehmlich zwischen Kreis und Kommunen.

Zur Zeit wird zu den vorgenannten Strukturbereichen die sekundärstatistische Bestandaufnahme durchgeführt und um Erhebungen wie Haushaltsbefragung und Experteninterviews ergänzt.

Als Einstieg in den regionalen Erarbeitungsprozess erfolgte am 16.04.2008 im Stadtmuseum Siegburg die so genannte „große Auftaktveranstaltung“, um die zu beteiligenden Akteure in das Projekt einzuführen. Die Resonanz von mehr als 170 Teilnehmern dokumentiert die Bedeutung, die dem Projekt beigemessen wird.

Die im Rahmen der Veranstaltung gehaltenen Referate sowie die Berichterstattung der regionalen Presse können unter [www.rhein-sieg-kreis.de/ Bürgerservice/ Aktuelles/ Kreisentwicklungskonzept](http://www.rhein-sieg-kreis.de/Bürgerservice/Aktuelles/Kreisentwicklungskonzept) nachgelesen werden.

Die in der Veranstaltung vorgestellte Projektstrategie, dass zu jedem Strukturbereich Arbeitsgruppen mit Experten aus der regionalen Wirtschaft, freien Trägern und der kommunalen Verwaltung bzw. Politik gebildet werden sollen, stieß ebenfalls auf große Resonanz. So zeigt sich nach

Beendigung der Zusammenstellung der einzelnen Arbeitsgruppen, dass sich insgesamt 77 Personen aktiv an dem Erarbeitungsprozess des KEK beteiligen wollen.

Die Konstituierung der Arbeitsgruppen erfolgt im Rahmen einer ebenfalls als „Auftakt“ bezeichneten Veranstaltung am 10. Juni 2008 im Kreishaus, zu der alle an dem Erarbeitungsprozess aktiv mitwirkenden Personen eingeladen wurden. Ziel der Veranstaltung ist u.a. die Präsentation von ersten Zwischenergebnissen der Bestandsaufnahme sowie Empfehlungen für die Arbeitsgruppen als „Startschuss“ für die Bearbeitung des Bausteins „Stärken-/Schwächen-Analyse“.

Nicht zuletzt zur Information der Öffentlichkeit wird in regelmäßigen Abständen ein Newsletter gefertigt und ins Internet eingestellt.

Der Planungs- und Verkehrsausschuss wird kontinuierlich über den Fortgang des Projekts informiert.

Im Auftrag  
gez.

Michael Jaeger

Zur Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 27.05.2008